Inhalt

Vorwort 9

A. Einleitung

1. Die religionsgeschichtliche Umwelt des Alten Testaments 11
2. Die geographischen und politischen Rahmenbedingungen (*Sylvia Hutter-Braunsar*) 17
   2.1. Mesopotamien 18
   2.2. Syrien 22
   2.3. Iran 25

B. Religion der Babylonier und Assyrer

1. Quellen und Überlieferer 28
   1.1. Keilschrift und Religion 28
   1.2. "Bibel und Babel" oder die Eigenbedeutung babylonischer Religion 30
2. Götter und Gottesvorstellungen 32
   2.1. Die anthropomorphe Beschreibung und Darstellung der Götterwelt 32
   2.2. Theologische Reflexionen über die Götterwelt 35
      2.2.1. Die göttlichen Kräfte (ME) bei den Sumerern und Götter als Machtwesen bei den Babyloniern 35
      2.2.2. Die babylonische Gleichsetzungstheologie 37
   2.3. Die Hauptgötter im Leben der Babylonier und Assyrer 39
      2.3.1. Götter der kosmischen Vierheit 40
      2.3.2. Die astrale Trias 43
      2.3.3. Der Nationalgott Marduk 45
      2.3.4. Einige weitere große Göttinnen und Götter 46
      2.3.5. Der Gott Aššur und das Proprium des assyrischen Pantheons 48
      2.3.6. Der Stellenwert des persönlichen Gottes 49
   2.4. Dämonen, Mischwesen und Schutzgenien 51
3. Der religiöse Mensch und der ihn umgebende Kosmos 53
   3.1. Kosmogonie und Kosmologie als religiöser Bezugsrahmen 53
      3.1.1. "Schöpfung" im Enuma eliš 54
      3.1.2. Modelle des Kosmos 56
   3.2. Aspekte der religiösen Anthropologie 58
      3.2.1. Die Aufgaben der Menschen 58
      3.2.2. Ethisierung und Sündenbewußtsein der babylonischen Religion 61
   3.3. Vorstellungen über Jenseits und Unterwelt 65
      3.3.1. Kosmologische Jenseitsbezüge 67
      3.3.2. Totenpflege und Totenfurcht 68

3.3.3. Jenseitshoffnungen? 71
4. Ausdrucksformen des gemeinschaftlichen und individuellen Glaubens 72
4.1. Kalender und Feste 72
4.1.1. Heilige Zeiten 72
4.1.2. Aspekte des religiösen Festes 74
4.1.3. Das Neujahrsfest im 1. Jahrtausend 76
4.2. Der Tempel als heiliger Ort 80
4.2.1. Aussagegehalt unterschiedlicher Bauformen 80
4.2.2. Ritualistik als Ausdruck der Sakralität des Tempels 83
4.3. Das Priestertum 86
4.3.1. Kultpriester 87
4.3.2. Wahrsager und Beschwörer 89
4.4. Mensch und Gott in religiöser Wechselwirkung 90
4.4.1. Hymnen, Gebete und Gebetsbeschwörungen 90
4.4.2. Opferpraxis und Opfergattungen 94
4.5. Religion, "Aberglaube" und Wissenschaft 96
4.5.1. Vorzeichendeutung und Mantik 97
4.5.2. Magie und Beschwörungen 101
4.6. Religion im Dienste des Staates 103
4.6.1. Königtum und Heilige Hochzeit 104
4.6.2. Neuassyrische Staatsreligiosität und Verunsicherung 105
5. Untergang und Weiterwirken der babylonischen Religion 107
5.1. Zur Kontinuität babylonischer Religion 107
5.2. Die religiöse und kulturelle Strahlkraft 110
5.2.1. Israel 111
5.2.2. Griechenland 113
5.2.3. Indien 113

C. Religionen der Syrer

1. Quellen und Überlieferer 116
1.1. Keilschriften und Sprachen 116
1.2. Pluralismus und Kontinuität in Syrien 118
2. Götter und Gottesvorstellungen 120
2.1. Götterlisten und Opferlisten als Spiegelung der offiziellen Stadtpanthea 120
2.2. Substratgottheiten und westhurritische Gottheiten 124
2.3. Die semitischen Gottheiten 127
2.3.1. El als Gottesbezeichnung und Eigenname 128
2.3.2. Dagan, Baᶜal und der Wettergott von Aleppo 129
2.3.3. Die großen syrischen Göttinnen 133
2.3.4. Mond, Sonne und Venus im Pantheon 136
2.3.5. Einige weitere syrische Gottheiten 138
2.4. Schadenbringende göttliche Wesen und vergöttlichte Kultgegenstände 139

3. Der religiöse Mensch und der ihn umgebende Kosmos 141
3.1. Hinweise auf Kosmologien und Schöpfungsvorstellungen 141
3.1.1. Sanchunjaton und Mochos 141
3.1.2. Kosmologische Modelle 143
3.2. Der Mensch im Wechselspiel zwischen Leben und Tod 145
3.3. Vorstellungen vom Jenseits und die vergöttlichten Ahnen 149
3.3.1. Kosmologische Jenseitsbezüge 149
3.3.2. Totenopfer und Ahnenverehrung 150
3.3.3. Jenseitshoffnungen? 153
4. Ausdrucksformen des gemeinschaftlichen und individuellen Glaubens 154
4.1. Kalender und Feste 154
4.1.1. Lokale und überregionale Feste 155
4.2. Priester und Kultspezialisten 158
4.2.1. Opferpriester und Beschwörer 158
4.2.2. Wahrsagepriester und Propheten 162
4.3. Gott und Mensch in religiöser Wechselwirkung 163
4.3.1. Hymnen und Gebete 164
4.3.2. Kulthandlungen und Opfergattungen 165
4.4. Mantik und Magie 170
4.4.1. Vorzeichendeutung und Prophetie 170
4.4.2. Magie und Beschwörungen 173
4.5. Religion im Dienste des Staates 175
5. Ausstrahlung und Fortleben 177
5.1. Syrische Religion des 2.Jahrtausends und ihr Weiterwirken bei Aramäern und Phönikiern 177
5.2. Syrische Religion und die Bibel 180

D. Religion im Iran

1. Quellen und Überlieferer 184
1.1. Die zoroastrische Literatur 184
1.1.1. Die erhalten gebliebenen alt- und jungavestischen Texte . 184
1.1.2. Die Schriftwerdung des Avesta 187
1.1.3. Die mittelpersischen religiösen Texte der Zoroastrier . . . 189
1.2. Zarathustra: Leben und Legende eines Religionsstifters 190
1.2.1. Historisch-biographische Daten 190
1.2.2. Probleme der Lokalisierung und Datierung des Religionsstifters 193
2. Götter und Gottesvorstellungen 197
2.1. Polytheistischer oder monotheistischer Dualismus 197
2.2. Ahuras und Yazatas 200
2.2.1. Ahura Mazda 200
2.2.2. Mithra und Varuna 201
2.2.3. Die Aməša Spəntas 203
2.2.4. Die Yazatas 205

2.3. Angra Mainyu und die Daevas 206
2.4. Zurvan und der Zurvanismus 208
3. Der religiöse Mensch und der ihn umgebende Kosmos 210
3.1. Die Kosmologie und die drei Zeiten 210
3.1.1. Die "offizielle" Kosmologie des Zoroastrismus 210
3.1.2. Kosmologische Elemente im Avesta 213
3.2. Zum zoroastrischen Menschenbild 215
3.2.1. Aspekte der religiösen Anthropologie 216
3.2.2. Ethische Anforderungen an den Menschen 218
3.3. Individuelle Jenseitsvorstellungen 220
4. Ausdrucksformen des gemeinschaftlichen und individuellen Glaubens 222
4.1. Kalender und Feste 222
4.2. Priesterklassen in den iranischen Religionen 225
4.2.1. Avestische Priesterterminologie 226
4.2.2. Die Magi 227
4.3. Mensch und Gott in religiöser Wechselwirkung 229
4.3.1. Das Yasna-Ritual 229
4.3.2. Die Verehrung des Feuers und die Feuerheiligtümer 232
4.3.3. Die Beseitigung und Vermeidung von Unreinheit 234
4.4. Religion unter den Achämeniden 237
5. Ausstrahlung und Fortleben 241
5.1. Der Weg über die Grenzen Irans hinaus 241
5.2. Die Situation des Zoroastrismus der Gegenwart 244

E. Anhang

Anhang 1: Zeittafel 247
Anhang 2: Karten 249
Anhang 3: Namen- und Sachregister 252